



DAS LAMM

2.Mose 12,1-8: Und der HERR sprach zu Mose und Aaron im Land Ägypten: *Dieser Monat soll für euch der Anfangsmonat sein, er sei euch der erste von den Monaten des Jahres!

*Redet zur ganzen Gemeinde Israel und sagt: Am zehnten dieses Monats, da nehmt euch ein jeder ein Lamm für ein Vaterhaus, je ein Lamm für das Haus! *Wenn aber das Haus für ein Lamm nicht zahlreich genug ist, dann nehme er es mit seinem Nachbarn, der seinem Haus am nächsten wohnt, nach der Zahl der Seelen; nach dem Maß dessen, was jeder isst, sollt ihr ihn auf das Lamm anrechnen.

***Ein Lamm ohne Fehler**, ein männliches, einjähriges, soll es für euch sein; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr es nehmen. *Und ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. Dann soll es die ganze Versammlung der Gemeinde Israel zwischen den zwei Abenden schlachten.

*Und sie sollen von dem Blut nehmen und es an die beiden Türpfosten und die Oberschwelle streichen an den Häusern, in denen sie es essen. *Das Fleisch aber sollen sie noch in derselben Nacht essen, am Feuer gebraten, und dazu ungesäuertes Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.



JESUS CHRISTUS, der SOHN des lebendigen GOTTES, ist das „LAMM GOTTES“, das vor Grundlegung der Welt „vorausgesehen“ war¹, Sein heiliges Blut für uns zu vergießen. Davon zeugen das Passahfest und das Passahlamm. Beides wird bereits

¹ 1.Petrus 1,18-20 MNT: ... wissend, dass ihr nicht durch Vergängliches, Silber oder Gold, losgekauft wurdet aus eurem nichtigen, väterüberlieferten Wandel, sondern durch das wertvolle <timios> Blut des Christos, als eines fehllosen und makellosen Lammes, des vorausgesehenen <proginōskō> zwar vor Grundlegung der Welt, des sich offenbarenden aber in der letzten der Zeiten wegen euch ...

1500 Jahre vor dem Kommen des HERRN als Mensch eingesetzt und angeordnet.

GOTT stellt das Passahfest an den Anfang des Jahres und damit als erstes der sieben Jahresfeste. Mit dem Blut des LAMMES fing die Befreiungsgeschichte des Volkes Israels an. **Mit dem Blut CHRISTI fängt jede Befreiungsgeschichte an, auch meine. Es hat mich gerettet aus dem Gericht über alle meine Sünde.** Damit fing mein neues Leben in der „Freiheit der Herrlichkeit der Kinder GOTTES“ (Römer 8,21) an, das ich jetzt genießen darf.

2.Mose 12,7: Und sie sollen von dem Blut nehmen und es an die beiden Türpfosten und die Oberschwelle streichen an den Häusern, in denen sie es essen.

2.Mose 12,13: Aber das Blut soll für euch zum Zeichen an den Häusern werden, in denen ihr seid. Und wenn ich das Blut sehe, dann werde ich an euch vorübergehen: so wird keine Plage, die Verderben bringt, unter euch sein, wenn ich das Land Ägypten schlage.

1. Am 10. Tag des 1. Monats

2.Mose 12,2: Dieser Monat soll für euch der Anfangsmonat sein, er sei euch der erste von den Monaten des Jahres!

Der Neuanfang war zur Zeit der Gerstenernte (März/April). Dann sind die Schaflämmer geboren. Am 10. Tag dieses Monats wird „das“ Lamm „genommen“. Am 14. Tag wird es geschlachtet. Die fünf Tage lebte das Lamm unter den Menschen. Sie konnten es betrachten, sehen, dass es „fehllos“ war, konnten es lieben lernen. Der HERR JESUS lebte unter den Menschen, für die ER gekommen war. Seine Jünger lebten mit IHM, „sahen Seine Herrlichkeit“, glaubten an IHN, liebten IHN. Dann kam der 14. Tag, der Tag, an dem das LAMM geschlachtet wurde.

2. Das Blut des Lammes schützt vor dem Gericht

Der HERR sagt: „Sehe ich das Blut, so gehe ich vorüber“. Passah bedeutet „Vorübergehen“. So ist es auch jetzt: Meine eigenen „Werke“ reichen nicht aus. Stehe ich „hinter ihnen“, bin ich verloren; stehe ich

„hinter dem Blut des Lammes“, zieht das Gericht an mir vorüber, weil meine Schuld gesühnt ist.

3. Ein Lamm für ein Vaterhaus

Jede Familie sollte ein Lamm schlachten und essen. Jede Familie sollte das Blut dieses Lammes an Pfosten und Oberschwelle ihres Hauses streichen. Unser HERR JESUS ist einer, und so wurde nur das eine Lamm geschlachtet. Hier aber geht es um das **Gedenken**, das persönliche In-Anspruch-nehmen. Da muss jedes Haus ein Lamm schlachten. Es ist gut, wenn ich in einer Gemeinde lebe, die an das LAMM glaubt, aber ich muss persönlich von dem LAMM „essen“, andere können nicht stellvertretend für mich glauben. Ich brauche einen persönlichen Heiland.

4. Ein Lamm ohne Fehler

Das war der HERR JESUS, der als Mensch unter uns wohnte, dessen Herrlichkeit die Apostel des HERRN gesehen haben (Johannes 1,14), dessen Herrlichkeit auch wir mit „enthültem Gesicht“ anschauen dürfen durch den HEILIGEN GEIST (2. Korinther 3,18).

Johannes 8,46: Wer von euch überführt mich einer Sünde? Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

2.Korinther 5,21: Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

1.Petrus 2,22: ... der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden,

1.Johannes 3,5: Und ihr wisst, dass er geoffenbart worden ist, damit er die Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm.

5. Das Blut an die Pfosten und an die Oberschwelle – „und wenn ICH das Blut sehe ...“

Es sollte für alle sichtbar sein. Wenn ein Ägypter vorüberging, sollte er es sehen können, ungehorsame Israeliten sollten es sehen können. Am wichtigsten aber war, dass GOTT das Blut sah.

6. Das Fleisch essen

Alles soll gegessen werden – nichts soll übrigbleiben. Das ganze Lamm – der ganze CHRISTUS. Die Israeliten durften sich nicht aussuchen, was ihnen „schmeckt“. Wir ebenso.

7. Gebraten

Man kann das Fleisch auch kochen. Im späteren Opferdienst wurde Fleisch vielfach gekocht, aber keinesfalls das Passahlamm. Das wurde gebraten, das heißt, es wurde in eine Pfanne gelegt. Jeder konnte sehen, wie es vom rohen in einen garen Zustand überging. Der HERR JESUS litt für alle sichtbar, nackt am Kreuz. Man sah zu, etliche spotteten, einige wenige nahmen voller Mitleid den Jammer des Leidens, der schrecklichen Schmerzen und schließlich des Sterbens in sich auf.

8. Mit bitteren Kräutern essen

Dann aßen sie. Sie sollten es mit bitteren Kräutern zurichten. Beim Essen sollte ihnen die „Bitterkeit des Todes“ bewusst werden. So „süß“ uns das Ergebnis ist, sollen wir doch niemals vergessen, wieviel es IHN gekostet hat. Während das Blut ihnen Sicherheit gewährte, sollten sie das Lamm essen, um – so genährt – die lange Reise antreten zu können.

9. Den Sauerteig ausfegen

Zu dem Lamm sollte ungesäuertes Brot gegessen werden. Es sollte sich überhaupt kein Sauerteig in den Wohnungen der Israeliten befinden. So heißt es auch im Neuen Testament:

1. Korinther 5,6-8: Euer Rühmen ist nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, wie ihr ja bereits ungesäuert seid! Denn auch unser Passalamm, Christus, ist geschlachtet. Darum lasst uns Festfeier halten, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit!

Wie wir aus diesem Text sehen, steht Sauerteig für „Bosheit und Schlechtigkeit“. Matthäus 16,6-12 spricht der HERR JESUS von dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer; in Lukas 12,1 erklärt ER, dass mit dem Sauerteig der Pharisäer „Heuchelei“ gemeint ist. Markus 8,15 ergänzt der HERR damit, dass ER den „Sauerteig des Herodes“ hinzufügt. Schlechtigkeit, Bosheit, Heuchelei ... müssen „ausgefegt“ werden, wenn wir den Weg der „Befreiten des HERRN“ gehen wollen.

10. Nichts bis zum Morgen aufbewahren – immer neu!

Wäre es nicht nützlich gewesen, einen guten Teil des Mahles für den kommenden Tag aufzubewahren, für diesen Tag, der so viel Neues, Aufregendes für die Menschen bringen sollte? Der HERR sagt: „Heute alles!“, „Heute das ganze Lamm!“ Morgen würde es neue Offenbarungen der Fürsorge GOTTES geben.

11. Zum Gedächtnis der Errettung – zum Gedächtnis des Lammes!

Am Ende der Ankündigung weist der HERR sie an, in den kommenden Jahren ein jährliches Fest, einen „Tag der Erinnerung“ zu feiern, damit sie nie vergessen sollten, dass sie ihre Freiheit dem Blut des Lammes zu verdanken haben (2. Mose 12,14 ff.).

12. Durch das Blut CHRISTI

Wie kostbar ist das LAMM! Wie kostbar ist das Blut des LAMMES! Mit diesem Blut dürfen wir Gemeinschaft haben, Anteil an den unvorstellbaren Segnungen:

1.Korinther 10,16: Der Kelch der Segnung, den wir segnen, ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht die Gemeinschaft des Leibes des Christus?

3.Mose 17,11: Denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und ich selbst habe es euch auf den Altar gegeben, Sühnung für eure Seelen zu erwirken. Denn das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele in ihm.

Das bedeutet das Blut CHRISTI für uns:

A. Vergebung der Sünden

Matthäus 26,28: **Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**

B. Vollkommene Erlösung

Epheser 1,7: **In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade.**

C. Kaufpreis für uns

1.Petrus 1,18-19: **Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst² worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.**

Offenbarung 1,5: **... und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut ...**

Apostelgeschichte 20,28: **Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen Sohnes!**

D. Zu unserer Rechtfertigung

Römer 5,9: **Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden.**

E. Wir dürfen GOTT nahen

Hebräer 10,19: **Da wir nun, Brüder, durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum ...**

Römer 3,25: **Ihn hat Gott hingestellt als einen Sühneort durch den Glauben an sein Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden ...**

² Erlösen = Befreien (eines Sklaven) durch Bezahlen des Kaufpreises.

Epheser 2,13: **Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.**

F. Zur täglichen Reinigung

1.Johannes 1,7: **Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.**

Hebräer 9,14: **wieviel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als Opfer ohne Fehler Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dient!**

G. Zu unserer Heiligung

Hebräer 13,12: **Darum hat auch Jesus, um das Volk durch sein eigenes Blut zu heiligen, außerhalb des Tores gelitten.**

H. Es ist die Grundlage für unseren Sieg

Offenbarung 12,11: **Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!**

I. Es ist das Blut des Bundes

Matthäus 26,28: **Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**

Darum:

Offenbarung 1,5b-6: **Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut und uns gemacht hat zu einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater: Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben – nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener NT

P983